

1/ABPR

Die Abgeordneten Mag . Stadler und Kollegen haben am 24 . April an den Präsidenten des Nationalrates die Anfrage 1/J PR gerichtet , die den nach stehenden Wortlaut hat :

1 . Entspricht es den Tatsachen , daß im Rahmen der Parlamentsdirektion eine eigene Organisationseinrichtung zur Durchführung von Veranstaltungen eingerichtet wurde? Wenn ja , wie heißt diese Organisationseinrichtung, welche genauen Aufgabenbereiche hat sie zu erfüllen und wieviele Bedienstete ( aufgegliedert nach Verwendungsgruppen) sind in dieser Organisationseinrichtung tätig?

2 . Wieviele Bedienstete der Parlamentsdirektion (aufgegliedert nach Verwendungsgruppen) sind durchschnittlich zur Vorbereitung von Veranstaltungen wie lange tätig?

3 . Wieviele und welche Veranstaltungen wurden in der Zeit vom 1.Jänner 1995 bis 1.April 1996 im Hause von den Präsidenten durchgeführt?

4 . Welche Kosten sind im Rahmen der Durchführung dieser Veranstaltungen jeweils angefallen (es wird um Aufschlüsselung des gesamten Aufwandes nach Sachaufwand wie z. B. Bewirtung mit Getränken , Speisen , Buffetkosten und Personal aufwand wie allfällig angefallene Überstunden, gegliedert nach Verwendungsgruppen)?)

5 . Welche Kosten sind in der Zeit Ihrer Präsidentschaft in welcher Höhe allfällig durch die Beschaffung von Bildern bzw- Skulpturen entstanden?

6 . Welche monatlichen Folgekosten wie z.B. Versicherungen etc . fallen laufend in welcher Höhe an (es wird um Aufschlüsselung nach Kunstwerk, Versicherungsgeber, Vertragsdauer, Versicherungshöhe gebeten)?

Die einzelnen Fragen beantworte ich wie folgt :

ad 1

Bereits in der XVIII . GP habe ich nach Befassung der Präsidialkonferenz des Nationalrates eine Betriebsberatungsfirma beauftragt , die damals bestehende Struktur der Parlamentsdirektion zu durchleuchten , und Vorschläge für eine Reorganisation der Parlamentsdirektion auszuarbeiten . Als Ergebnis der Arbeiten dieser Firma wurde am 15.4.1994 eine neue Geschäftsverteilung in Kraft gesetzt ( und veröffentlicht ) , die sieben "Dienste " umfaßt ; einer davon ist der Verwaltungsdienst .

Der Verwaltungsdienst gliedert sich in vier Abteilungen , nämlich

- 1 . Protokoll und Veranstaltungen
- 2 . Sicherheit
- 3 . Technische Gebäudeverwaltung
- 4 . Wirtschaftsstelle .

Zu den Aufgaben der Abteilung Protokoll und Veranstaltungen gehören sämt - liche protokollarische Aufgaben für den Bereich des Nationalrates und des Bundesrates , die Betreuung von Staatsbesuchen und anderen offiziellen Besuchen , die Vorbereitung für den Empfang ausländischer Regierungschefs bzw . ausländischer Regierungsmitglieder , Angelegenheiten der Bundes - versammlung sowie gemeinsamer Sitzungen des Nationalrates und des Bundes - rates , Festveranstaltungen , die Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und anderen Veranstaltungen , wobei Großveranstaltungen in Projektarbeit abgewickelt werden , sowie Protokoll - und Rangfragen .

Der Aufgabenbereich dieser Abteilung wurde seit Inkraftsetzen der neuen Geschäftsverteilung nicht verändert .

Die dort tätigen Bediensteten werden zumindest in zwei Diensten über - greifend eingesetzt . Die Protokoll - und Veranstaltungsabteilung umfaßt netto eine A Beamtin, 2 1/2 B/b- Beamte bzw. Vertragsbedienstete , sowie 2 1/2 D/d - Schreibkräfte .

Demnach entspricht es NICHT den Tatsachen, daß eine " eigene " Organisa - tionseinrichtung zur Durchführung von Veranstaltungen eingerichtet wurde .

ad 2 .

Die Angabe eines Durchschnittswertes für die Vorbereitung von " Veranstaltungen " ist beim besten Willen nicht möglich . Es ist leicht er - sichtlich , daß z.B. eine Buchpräsentation mit einem relativ kleinen Kreis von Eingeladenen , wo allenfalls die Vorbereitungsarbeiten vom Verlag oder Herausgeber übernommen wurden , relativ wenig Aufwand erfordert , während z.B. der Jahresempfang des Präsidiums des Nationalrates und des Bundes - rates oder ein Schülerparlament eine lange , intensive und über den Bereich einer Abteilung weit hinausreichende Vorbereitung erfordert .

Es darf aber schon an dieser Stelle angemerkt werden , daß ich bemüht bin , den Aufwand für einzelne Veranstaltungen, soweit es geht , zu begrenzen . Daher mußte auch eine große Anzahl von Vorschlägen für Veranstaltungen , die von den verschiedensten Seiten an mich herangetragen wurden , ab - gelehnt werden .

ad 3 -

Einleitend muß festgestellt werden , daß zu Veranstaltungen im Hause nicht nur vom Präsidenten des Nationalrates ( und gelegentlich auch vom Zweiten oder vom Dritten Präsidenten des Nationalrates ) eingeladen wurde , sondern auch solche von den Präsidenten des Bundesrates durchgeführt wurden .

Andere Veranstaltungen ( insbesondere der Empfang ausländischer Staats - männer und Politiker ) werden oft vom Protokoll des Außenministeriums oder vom Protokoll des Bundeskanzleramtes an den Nationalrat herangetragen .

Läßt man Pressekonferenzen und Veranstaltungen , die im Rahmen der Geschäftsordnung durchgeführt wurden , wie z.B. Enquêtes , etc . beiseite , dann wurden in der Zeit vom 1. Jänner 1995 bis zum 1.4.1996 nach stehende Veranstaltungen durchgeführt :

Festsitzungen : 2

Jahresempfang : 1  
Empfänge : 10  
Buchpräsentationen : 20  
Tagungen und Seminare : 12  
Kleinere Veranstaltungen : 8  
Ausstellungen : 13  
Ehrungen und Gedenkveranstaltungen : 7  
Sonstige Veranstaltungen : 17

In dieser Liste sind auch die Besuche ausländischer Regierungschefs , Außenminister und sonstige offizielle Besuche enthalten .

ad 4 -

Im Budget des Nationalrates und des Bundesrates sind für Repräsentationen 1,248 Mill. S vorgesehen . Für die vorstehend genannten Veranstaltungen wurden in Summe 1,003 Mill. S ausgegeben. Davon entfielen allein 393.000 , - S auf den Jahres empfang 1995. Es darf hinzugefügt werden , daß die vom Nationalrat für solche Zwecke im Bundesfinanzgesetz veranschlagten Mittel in keinem Jahr seit 1990 überschritten wurden .

Im einzelnen entfielen auf die vorstehend genannten Veranstaltungen folgende Beträge :

Buffets , Getränke und Imbisse 546.000,- - S  
Miete von Gebrauchsgegenständen 74.000, - - S  
Einladungen ( Druck und Porto ) 129.000,- - S  
Sonstiges (sonstige Werkleistungen, Blumenschmuck etc . ) 254.000,- - S

Der Personalaufwand für Überstunden für sämtliche Veranstaltungen belief sich auf rund 0, 24 Mill.S .

Angemerkt werden darf , daß sich die Kosten für die vorstehend genannten Veranstaltungen in einem Zeitraum von eineinhalb Jahren auch deshalb in engen und vertretbaren Grenzen halten , weil für zahlreiche Veranstaltungen ( zuletztz.B. für die Ausstellung von Werken niederösterreichischer Künstler Anfang Mai 1996 in der Säulen halle ) Sponsoren für die Übernahme der Kosten gewonnen werden können .

ad 5 und 6.

Sämtliche Bilder bzw. Skulpturen , die sich seit meiner Wahl zum Präsidenten des Nationalrates in den öffentlich zugänglichen Räumen und Gängen des Parlamentsgebäudes befinden, sind Leihgaben , die dem Parlament bzw . dem Präsidenten des Nationalrates kostenlos zur Verfügung gestellt

wurden. Der größte Teil dieser Leihgaben stammt entweder von der Sammlung Essl oder vom Museum für moderne Kunst oder von den Künstlern selbst. Die beiden Plastiken von Prof. Wotruba stammen aus der Sammlung Wotruba , die Plastik von Avramidis stammt aus seinem Eigenbesitz .

Die Parlamentsdirektion hat eine Publikation über alle Kunstwerke vor - bereitet und an die parlamentarischen Klubs sowie jene Bedienstete des Hauses , die im Führungsdiens t eingesetzt sind, verteilt. Sollten weitere Exemplare erwünscht sein, lasse ich diese gerne zur Verfügung stellen .

Bei den Leihverträgen wird dem Grundsatz der Nichtversicherung des Bundes entsprechend Staatshaftung vereinbart , sodaß hieraus keine Kosten ent -

stehen. Ausgenommen hievon ist lediglich das in meinem Büro befindliche Wandbild " Die nackte Gewalt " von Arik Brauer , für welches eine Versicherung eingegangen wurde, die sich monatlich auf S 125, - - beläuft .

\*

Ich benütze gerne die Gelegenheit , um zu versichern, daß wir bei den vor - stehend genannten Veranstaltungen - wie auch aus den Zahlen hervorgeht - mit größter Sparsamkeit vorgehen. Auf der anderen Seite bitte ich um Ver - ständnis dafür , daß der Grundsatz der " Öffnung des Parlaments " im Rahmen jener Grenzen, die durch Gebote der Sicherheit und Gebote der Sparsamkeit gezogen sind bzw. unter Bedachtnahme auf den damit verbundenen Arbeits - aufwand für die Bediensteten des Hauses im allgemeinen viel Anerkennung findet und geeignet ist , Goodwill für das österreichische Parlament und den österreichischen Parlamentarismus zu schaffen. Es kann für mich kein Zweifel bestehen, daß der Versuch ein ähnliches Ausmaß an Werbung für das Parlament, oder an Kontakt zu einzelnen Bevölkerungsgruppen mit Hilfe kommerzieller Werbemethoden zu schaffen, unvergleichlich höhere Geld - beträge erfordern würde als die vorstehend genannten Summen für Ver - anstaltungen im weitesten Sinne des Wortes .